11.01.2007 – 08:04 Uhr

euro adhoc: AGRANA Beteiligungs-AG / Quartals- und Halbjahresbilanz / Frucht treibt AGRANA-Wachstum

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

11.01.2007

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006|07 konnte der Zucker-, Stärke- und Fruchtkonzern AGRANA den Wachstumskurs weiter fortsetzen und den Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 23 Prozent von 1.121,5 mEUR auf 1.380,4 mEUR erhöhen. Das Operative Konzernergebnis konnte im gleichen Zeitraum um 7 Prozent auf 89,7 (Vorjahr 83,5) mEUR verbessert werden.

Das starke Wachstum ist - neben höheren Umsätzen bei Zucker und Stärke - weitgehend auf das Segment Frucht zurückzuführen. Hohes organisches Wachstum und die erstmalige Vollkonsolidierung der ehemaligen Atys-Gruppe waren für die Umsatzerhöhung im Segment Frucht um 209,2 mEUR auf 583,6 mEUR verantwortlich. Das Operative Konzernergebnis erreichte trotz EU-Zuckermarktordnungsreform, gestiegener Energie- und Rohstoffkosten in den ersten drei Quartalen 89,7 mEUR (nach 83,5 mEUR im Vorjahr).

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006|07 war beeinflusst durch höhere Zinsaufwendungen aus den Akquisitionen im Fruchtbereich, den konsolidierungsbedingten Entfall der Atys-Beteiligungserträge sowie Abwertungen osteuropäischer Währungen und führte zu einem Ergebnis vor Ertragsteuern leicht unter dem Vorjahr. Aufgrund der Steuerquote von 28 (Vorjahr 19) Prozent ergab sich ein Konzernperiodenüberschuss vor Minderheiten in Höhe von 56,0 (Vorjahr 63,6) mEUR.

AGRANA - Kennzahlen nach IFRS (1. März bis 30. November)

	3. Quartal	
in mEUR	2006|07	2005|06
Umsatz	1.380,4	1.121,5
Operatives Ergebnis	89,7	83,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	77,8	78,9
Konzernperiodenüberschuss	56,0	63,6
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,76	3,96
Investitionen in Sachanlagen	86,2	59,6
Mitarbeiter	8.383	8.358

Ausblick

Aufgrund der im dritten Quartal 2006|07 wirksam gewordenen Preiserhöhungen in den Segmenten Stärke und Frucht wird für das Gesamtjahr nunmehr ein höherer Anstieg des Konzernumsatzes erwartet. Der Umsatz wird um rund ein Viertel von 1,5 Mrd. EUR in 2005|06 auf voraussichtlich knapp 1,9 Mrd. EUR im Geschäftsjahr 2006|07 steigen.

Dieses Umsatzplus wird wesentlich vom organischen Wachstum bei Frucht und Stärke sowie von der Geschäftsjahresanpassung der Fruchtgesellschaften mit der Einbeziehung von zwei zusätzlichen Monaten getragen. Hinzu kommen die Konsolidierungseffekte der ehemaligen Atys-Gruppe und der DSF. Frucht wird 2006|07 zum umsatzstärksten Segment bei AGRANA.

Das Ergebnis des Segments Zucker wird durch die flexible Quotenkürzung bei Zucker, die ab Juli 2006 weggefallenen Exporte, gestiegene Energiekosten und die erstmalige Einhebung der Restrukturierungsabgabe negativ beeinflusst. Diese externen Faktoren

werden jedoch durch die im Vorjahr gesetzten Rationalisierungen und Kosteneinsparungen sowie niedrigere Rübenankaufspreise teilweise kompensiert werden können.

Im Segment Stärke rechnet AGRANA im laufenden Geschäftsjahr mit einer um rund 8 Prozent höheren Absatzmenge, wobei das Operative Segmentergebnis des Vorjahres energie- und rohstoffkostenbedingt sowie infolge der niedrigeren Isoglukosepreise nicht erreicht werden kann.

Das Segment Frucht wird zum Operativen Konzernergebnis den größten Beitrag leisten und die durch die Zuckermarktordnung beeinträchtigten Ergebnisse überkompensieren. Dies zeigt die Richtigkeit der eingeschlagenen Diversifizierungs- und Wachstumsstrategie bei AGRANA. Insgesamt wird der Konzern an das gute Operative Ergebnis des Vorjahres (vor Restrukturierung) anschließen können.

Diese Presseaussendung und der Bericht zu den ersten drei Quartalen 2006|07 sind auf Deutsch und Englisch auf www.agrana.com abrufbar.

Rückfragehinweis:

AGRANA Beteiligungs-AG
Mag. Doris Schober
Investor Relations/Corporate Communications
Tel.: +43-1-211 37-12084
e-mail:investor.relations@agrana.at

Branche: Nahrungsmittel
ISIN: AT0000603709
WKN: 779535
Index: ATX Prime, WBI
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Handel

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100010157/100522660 abgerufen werden.